



GEMEINDE RECHBERG



# rechberginfo

## Höchste Auszeichnung für Professor Dr. Josef Honeder

Die höchste Ehrung, die einer Einzelperson zuteil werden kann, ist die Verleihung der Ehrenbürgerschaft und damit die Ernennung zum Ehrenbürger einer Gemeinde. Aufgrund seiner fundierten wissenschaftlichen Arbeit in der Pfarre und Gemeinde Rechberg hat sich Professor Honeder diese Auszeichnung mehr als verdient.

Am 31. März 2012 wurde der gebürtige Windhaager zum Ehrenbürger von Rechberg ernannt. Die Feier mit Vertretern der Gemeinde und der Pfarre fand im Gasthof Raab statt. Der Historiker betreute von 1997 bis 2000 die Rechberger Pfarre. In dieser Zeit arbeitete er die gesamte Pfarrchronik auf und veröffentlichte im Jahr 2008 den Rechberger Kirchenführer. Im Jahr 2009 war er für den umfangreichen Bericht der Pfarre im Rechberger Heimatbuch verantwortlich. Unzählige ehrenamtliche Stunden zum Wohle von Rechberg kann Dr. Honeder aufweisen. Nach wie vor feiert er am jeweils ersten Wochenende jeden Monats die Heilige Messe. Im Jahr 2007 feierte er außerdem sein „Goldenes Priesterjubiläum“. Dr. Josef Honeder ist

in der Bevölkerung, besonders bei den Senioren, beliebt und wird als Historiker sehr geschätzt.

### Erste Wohnungen vergeben

Am Rechberger Lebensplatz konnten die ersten Wohnungen an die neuen Mieter übergeben werden. Besonders erfreulich ist, dass vier Wohnungen altersgerecht gebaut wurden, von denen bereits drei übergeben wurden.

### Aktion gegen langsames Internet

Mit einer Unterschriftenliste gegen die teilweise sehr langsame Internetverbindung reicht der Gemeinderat eine Beschwerde bei der Telekom Austria ein. Unterschriftenlisten liegen am Gemeindeamt und bei der Raika Rechberg auf.



AltBgm. Josef Bauernfeind, Bgm. Johann Thauerböck, Prof. Dr. Josef Honeder, LH.-Stv. Franz Hiesl und ÖR Karl Weichselbaumer gratulierten dem frischgebackenen Ehrenbürger. Foto: DI(FH) Karl Käferböck



*Täglich werden wir in den Medien über die gerade nicht berauschende Finanzsituation in Österreich informiert. Das Problem der Gemeindefinanzen scheint dabei kein Ende zu nehmen. Nicht nur aufgrund des Prüfungsberichtes des Landes hat auch die Rechberger Gemeindepolitik den klaren Auftrag, zu sparen, wo's geht. Dabei hat die Gemeinde einen wesentlichen Vorteil im Gegensatz zum Bund oder Land: nämlich den der Ehrenamtlichkeit. Doch Ehrenamt predigen ist leicht. Ehrenamt auszuüben hingegen oftmals schwer. Um den Zustand einer Gemeinde absichern und ausbauen zu können, bedarf es einer Vielzahl an Bürgerinnen und Bürgern, die ihr Wissen und ihr Können gerne der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Es sind nicht die Bauwerke und Einrichtungen, die eine Gemeinde lebenswert erscheinen lassen. Es ist das lebendige Wirken der agierenden Menschen, die den Einrichtungen Leben einhauchen. Und dafür möchte ich mich wieder einmal bedanken. Insbesondere bei den fleißigen Helfern, die bei der Reinigung des Badesees dabei waren. Auch die Landjugend hat mit der Maibaumaktion wieder einen wesentlichen Beitrag zur Dorfgemeinschaft geleistet. Ich könnte diese Aufzählung hier noch lange fortsetzen, kann aus Platzgründen aber nur ein Danke schön an Alle sagen.*



Bürgermeister Johann Thauerböck  
johann.thauerboeck@rechberg.ooe.gv.at

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20. MÄRZ 2012

# Aus dem Gemeinderat



## 1) Nachbesetzungen im Gemeinderat - Fraktionswahl

Aufgrund des Mandatsverzichts von Gemeinderätin Marianne Mayrhofer wurden folgende Funktionen nachbesetzt:

Obmann des Kultur- und Sozialausschusses: Mag. Dr. Frank Witte, Mitglied neu: DI (FH) Karl Käferböck, Vertreter im Sanitätsgemeindeverband: Sonja Haunschmid-Fuchs, Ersatzmitglied neu: DI (FH) Karl Käferböck. Vertreter im Personalbeirat: Alexander Huber, Ersatzmitglied neu: Florian Riegler, Frauen-Familien- und Seniorenreferentin: Eva-Maria Krichbaumer, Vertreter der Gemeinde im Kulturforum Donauland/Strudengau: Mag. Dr. Frank Witte.

Ers.-GR. Isabella Mayrhofer hat aufgrund des Wohnsitzwechsels auf ihr Ersatzgemeinderatsmandat verzichtet. Nachfolger wurde Ing. Gerhard Wilging.

## 2) Rechnungsabschluss FJ 2011

Der Rechnungsabschluss 2011 weist folgende Ergebnisse auf:

### Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 2.046.298,92
Ausgaben	€ 2.355.162,00
Soll-Abgang	- € 308.863,08

### Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 81.710,53
Ausgaben	€ 205.814,81
Abgang	- € 124.104,28

Der Abgang resultiert teilweise aus Vorarbeiten für Projekte, deren Finanzierung erst zu erwarten ist.

## 3) Straßenbau 2012 - Finanzierungsplan

Für die Straßenbauprojekte Siedlungsstraße Bruckschlögl, Zufahrt und Gehweg Lebensplatz und Toitschmühlbrücke wurde folgender Finanzierungsplan beschlossen:

LB Straßenbau	€ 25.000,00
LB Lebensplatz	€ 11.000,00
BZ Straßenbau	€ 25.000,00
Anliegerbeiträge	€ 4.100,00
Interessentenb.	€ 7.000,00

## 4) WVA, ABA – Hausanschlüsse

Es wurde beschlossen, dass der Auftrag zur Errichtung der Wasserversorgungsanlage und der Abwasserbeseitigungsanlage für die Siedlung „Weingarten“ an den Billigstbieter, die Firma Kern aus Tragwein vergeben wird.

## 5) Beendigung des Dienstverhältnisses mit Erich Honeder – Abfertigung

Aufgrund der derzeitigen Budgetsituation wurde entschieden, dass keine Abfertigung an Erich Honeder ausbezahlt wird.

## 6) Werkvertrag „Personalverrechnung Komplett Service“

Die Auslagerung der kompletten Lohnverrechnung der Gemeinde Rechberg an die GEMDAT OÖ wurde beschlossen.

## 7) Bestellung eines Kassenführers und Stellvertreters

Es wurde beschlossen, dass als neuer Kassenführer Karl Kriechbaumer und dessen Stellvertreterin Anita Aigner ernannt werden.

## 8) Anschluss an die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage – Befreiungen, Neuregelung

Folgende Vorgehensweise wird für Gebäude, die bisher eine mündliche Befreiung von der Anschlusspflicht hatten, beschlossen:

a) Die Ausnahme vom Anschluss an die gemeindeeigene Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage endet mit der Übergabe (Erbe) des Grundstückes bzw. des angeschlossenen Gebäudes oder nach einem Verkauf. Für den oder die neuen Eigentümer gilt die Anschlusspflicht und ist die Anschlussgebühr in vollem Umfang (Bestand und Zubau) zu entrichten.

b) Wird bei derzeit nicht angeschlossenen Gebäuden ein Zu- bzw. Umbau durchgeführt und so für Wohn-, Geschäfts- oder Betriebszwecke benutzbarer Raum geschaffen, hat ein Anschluss an die gemeindeeigene Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage zu erfolgen und die Anschlussgebühr sowohl für den Altbestand als auch für die neu geschaffene Fläche zu entrichten.

c) Nach

erfolgtem Anschluss an die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage muss das Trink- und Nutzwasser (Badewasser, WC-Spülung) innerhalb von Gebäuden ausschließlich aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage gedeckt werden.

## 9) Auflassung Öffentliches Gut

Die Auflassung Gst. Nr. 3294/2, wurde beschlossen.

## 10) Auflassung Öffentliches Gut

Es wurde beschlossen, das Teilstück des Grundstücks Nr. 125/4 im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup> aufzulassen und dem Grundstück Nr. 125/6 zuzuschreiben.

## 11) Überarbeitung Flächenwidmungsplan Nr. 3 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2

Der Flächenwidmungsplan Nr. 4 und das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 3 wurden einstimmig beschlossen.

## 12) Angebot für Busgruppen

Das Angebot für Busgruppen bleibt aufrecht und die Tarife werden auf € 4,00 pro Person, ab 40 Teilnehmer erhöht.

## 13) Änderung der Tourismusabgabeverordnung

Aufgrund einer Gesetzesänderung musste die Tourismusabgabeverordnung neu beschlossen werden.

## 14) Winterdienstvereinbarung mit der Gemeinde Windhaag bei Perg

Mit der Nachbargemeinde Windhaag wurde eine gegenseitige Winterdienstvereinbarung abgeschlossen.

## 15) Ehrung ausgeschiedener Gemeindefunktionäre

Aufgrund ihres Engagements in der Gemeinde Rechberg wurde GR. aD Marianne Mayrhofer eine Auszeichnung zugesprochen.

## 16) Nutzungsvereinbarung GWB

Mit der GWB Linz wurde eine Vereinbarung zur Nutzung der Grünfläche als Spielfläche für den Kindergarten beschlossen.

DORFENTWICKLUNGSVEREIN ORGANISIERTE BADESEEREINIGUNG

## Rechberg selbst mitgestalten

Anders als sonst, wurde der Badesee heuer unter Mithilfe von vielen Freiwilligen gereinigt. Notwendig gemacht hat das die bekannte Prüfung des Landes, wonach die Kosten zur Erhaltung des Sees maßgeblich reduziert werden müssen. Das Erfreuliche: Besonders die Jugend war dabei!

Die Aktion wurde vom Dorfentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ organisiert. Mit dabei waren viele Rechberger, denen der See viel wert ist. Sowohl der Verein „Zukunft Rechberg“ als auch die Gemeinde sagen herzlichen DANK!



Die Badesee-Reinigungsteams waren drei Tage gemeinsam mit den Bauhof Mitarbeitern im Einsatz.

**liebenswertes  
Oberösterreich**  
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ

### Badesee Tarife 2012

Der Gemeinderat hat die Badesee-tarife neu festgelegt, aber darauf geachtet, dass sie sozial gestaffelt sind, was besonders Familien zu gute kommt. Die Jahreskarten sind ausschließlich beim See erhältlich.

#### TAGESKARTEN:

Erwachsene € 2,80  
Kinder von 6 bis 15 Jahren € 1,70  
Schüler, Studenten, Lehrling € 2,00  
Bootsfahrten 15 Minuten € 2,50  
Surfbike 15 Minuten € 2,50  
GÄSTEKARTE MIT NACHWEIS UND GRUPPEN AB 10 PERSONEN:  
Erwachsene € 2,50  
Kinder € 1,50

#### FAMILIENJAHRESKARTE:

1. Erwachsener € 25,00  
2. Erwachsener € 15,00  
je Kind (max 2) € 5,00  
Saisonkarte Erwachsener € 30,00  
Saisonkarte Kind, Schüler, Student, Lehrling € 20,00

## Infotafel für Aussichtswarte

Die im vorigen Jahr sanierte Karl-Weichselbaumer-Aussichtswarte am Plenkerberg hat eine Infotafel bekommen. Darauf zu sehen ist eine geschichtliche Chronologie des beliebten Aussichtsortes. Unterhalb der Infotafel ist zugleich eine Spendenbox angebracht, die bereits einige Einkünfte „erwirtschaftet“ hat. Die Tafel wurde von der Firma Buchner Holzbau, die auch die Sanierungsarbeiten durchgeführt hat, finanziert.



## Ortsbildgestaltung Blumen für Rechberg

Was wäre Rechberg ohne Blumenschuck. Immerhin war Rechberg 1985 schönstes Dorf Oberösterreichs. Damit das wieder so wird, sind jetzt Freiwillige gesucht, die sich der Blumenpflege annehmen. Geplant ist, dass sich im Wochenrhythmus verschiedene Personen um die Blumen kümmern. Vor allem in den Sommermonaten ist ein regelmäßiges Gießen notwendig. Ansprechperson der Initiative ist Elisabeth Wilging (Tel: 4096).



NEUE LEITERIN FÜR PFARRCARITAS KINDERGARTEN

# Kindergarten aktuell

Seit Dezember des Vorjahres ist Romana Hartl schon Leiterin des Rechberger Pfarrcaritas Kindergartens. Die junge Luftenbergerin hat sich bereits gut im Kindergarten eingelebt und auch das Umfeld gefällt ihr bestens, wie sie uns im folgenden Text kurz berichtet.

Durch die freundliche Aufnahme der Kinder und Eltern, habe ich mich sehr schnell wohlfühlt. Meine Arbeit macht mir viel Freude, daher nehme ich die tägliche Fahrt von Luftenberg gerne auf mich. Ich freue mich bereits auf viele schöne Erlebnisse mit den Kindern, vor allem in der schönen Natur hier in der Gemeinde Rechberg.



Mit Kindern zu arbeiten ...

## Auf Spurensuche im Schnee.

In den Wintermonaten haben wir uns mit dem Thema „Tiere im Wald“ beschäftigt und zu diesem Projekt den Jäger Karl Weichselbaumer eingeladen. Er hat die Kinder in hervorragender Weise in die Lebenswelt der Wildtiere eingeführt und sie auf eine abenteuerliche Spurensuche mitgenommen. Sogar bei der Wildtierfütterung durften die Kinder dabei sein. Wir bedanken uns sehr herzlich für seine Unterstützung.



Auf Spurensuche im Schnee mit dem Naturführer

## Hurra! Wir haben eine neue Bank in der Sitzecke!

Darüber freuten sich die Kinder in der ersten Gruppe. Nach 20 Jahren intensiver Nutzung hatte der alte Bezug der Sitzbank wirklich ausgedient und konnte nun renoviert werden. Familie Haunschmid war so großzügig, uns den Bezugsstoff zu schenken. Tapeziert wurde die Bank von Markus Haslhofer. Herzlichen Dank auch an Sonja Haunschmid-Fuchs, die uns beim Transport unterstützte und an Hans Moser, der sich viele Stunden beim Zusammenbau der Bank abmühte.



Auf der neu tapezierten Bank unserer Sitzecke macht das Spielen wieder viel mehr Spaß!



## Photovoltaikanlage

Aufgrund der Förderaktion des Landes OÖ hat die Gemeinde Rechberg eine Photovoltaikanlage auf der Volksschule errichten lassen. Die Anlage ist mittlerweile fertiggestellt und produziert bereits Strom. Eine Anzeigetafel im Eingangsbereich der Schule informiert die Kinder über die momentane Leistung. Somit soll bereits im Kindesalter eine Bewusstseinsbildung für die Sinnhaftigkeit von derartigen Anlagen stattfinden. Direktorin Aloisia Prinz wird zum Thema Photovoltaik eingeschult und die Kinder auch fachlich lehren.



GESUNDE GEMEINDE LEGT WEITER SCHWERPUNKT AUF ERSTE-HILFE

# Erste-Hilfe-Kurs im Gelände

Üben unter Realbedingungen hieß es 5. Mai in Rechberg. Die Gesunde Gemeinde Rechberg veranstaltete zusammen mit dem Roten Kreuz zum ersten Mal im Bezirk Perg einen Outdoor-First-Aid-Kurs, der nicht im Trockenen, sondern da, wo die Unfälle passieren, nämlich im Gelände, stattfand.

Das Rot-Kreuz-Team um Patrick Nenning und Matthias Steinbauer hatte sich die unterschiedlichsten Szenarien wie Herzinfarkt, Knochenbrüche, Brandverletzungen beim Grillen oder Kreislaufversagen nach

Insektenstichen ausgedacht. Geübt wurde unter anderem beim Badensee, Freilichtmuseum Großdöllnerhof, auf der Aussichtswarte, beim Schwammerlstein, einem Grillplatz und einer Hütte im Naturpark.



Die zehn TeilnehmerInnen waren begeistert, denn so realitätsnah kann man sonst nicht üben!



## Neurofitness Center

Seit 3. April hat das „Neurofitness Center“ im Lebensquell Bad Zell gestartet. Die zehn Teilnehmer treffen sich jeden Dienstag um 14 bzw. 15 Uhr, um gemeinsam zu trainieren. Das einstündige Programm ist für jeden einzelnen genau abgestimmt und wird von Physiotherapeuten betreut. Die Dauer-Therapie wird zum Großteil von den Krankenkassen bezahlt. Der Einstieg ist jederzeit nach einer Erstuntersuchung und einer Verordnung durch den Hausarzt möglich.



Initiator Frank Witte und Heidi Hiesmayr beim Training im Lebensquell Bad Zell.



### Hilfswerk Perg: Im Einsatz für die Menschen

Wir bieten den Menschen Dienste in Sozial- und Gesundheitsbereichen mit hoher Qualität an.

**Unsere Aufgaben umfassen:**

- Berufsausbildungsassistenz
- Flexible Schülernachmittagsbetreuung und Horte
- Mobile Therapien
- Lern- und Arbeitsbegleitung
- Individuelle Nachhilfe
- 24 h Personenbetreuung (auch Kurzzeitbetreuung)
- Haus- und Heimservice

Wir legen dabei besonderen Wert auf die qualitätsvolle Arbeit und rechtliche Absicherung im Haftpflicht und Sozialbereich sowohl für unsere Kunden als auch unsere Dienstnehmer.

In jeder der 26 Gemeinden des Bezirkes gibt es eine Hilfswerk-Kontaktperson, die Ihre Anliegen gerne vermittelt.

**OÖ Hilfswerk**  
**Geschäftsstelle Perg, Leharstr. 1a**  
**4320 Perg, Tel.: 07262/58444-1**  
**Leiterin: Sigrid Katzlinger**  
**Tel.: 0664/807651902**



**Kontaktperson Rechberg: Bgm. Johann Thauerböck**  
**Tel.: 0664/88435952**

**Aktion Frühjahrsputz**

Zum Kennenlernen gibt es ein spezielles Angebot aus dem Bereich Haus- und Heimservice:

Hilfe für Menschen jeden Alters zur Unterstützung im Haushalt, Garten, bei Einkäufen und verschiedensten Erledigungen.

Dieses Angebot richtet sich ebenso an Menschen, welche ihre Zeit lieber mit der Familie oder persönlicher Freizeit verbringen.

**Tipp:** Auch als Geschenk zB zum Muttertag eine gute Idee!



**Gutschein über 5 Stunden Haus- und Heimservice**

Ein Gutschein um € 100,- beinhaltet 5 Stunden Arbeitszeit inklusive Reisekosten (Aktion gültig bis 30.6.2012).



Herzlich Willkommen

# SOMMERFEST



**im SOS-Kinderdorf Rechberg**  
**15. Juni 2012 | ab 15:00 Uhr**

Aktuelles aus dem SOS-Kinderdorf Rechberg | Führungen durch das Dorf | Buntes Kinderprogramm | Hüpfburg | Hausmusik von SOS-Kinderdorf-Familie Gessl | Grillspzialitäten & Getränke für alle Gäste | uvm.

SOS-Kinderdorf Rechberg | Kinderdorfstraße 9 | 4324 Rechberg






GROSSDÖLLNERHOF MIT FEST DER OÖ FREILICHTMUSEEN ERÖFFNET

# Saisonstart mit neuer Ausstellung

Bei perfektem Frühlingswetter wurde am 6. Mai das Fest der Oö. Freilichtmuseen am Großdöllnerhof gefeiert. Gleichzeitig öffnete das Museum seine Pforten für die diesjährige Saison und besonders für die neue Sonderausstellung „Bäume mit Köpfchen“ vom Simperlnähen, Haselschwingen, Birkenbesen & Co.

Ab 13 Uhr wurde man am Großdöllnerhof mit einem Gläschen Sekt herzlich begrüßt. Bei bunt belegten Weckerl und leckeren Mehlspeisen konnte den Klängen der Rechberger Musikkapelle gelauscht werden. Zwischendurch gaben Karl Thauerböck (Lindner) und Johann Knoll aus Allerheiligen anregende und lustigen Erzählungen über ihr altes Handwerk, dem Simperlnähen und dem Besenbinden.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit die neue Sonderausstellung „Bäume mit Köpfchen“ vom Naturpark Mühlviertel zu besichtigen und eine Führung mit der Mitorganisatorin Nikola Jakadofsky mitzumachen. Die Ausstellung bietet einen interessanten Einblick in die alte Handwerkskunst der Herstellung verschiedenster Produkte aus Weiden-, Haselnuss- und Birkenzweige.

Was dies für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt bedeutet und wie die einzelnen Arbeitsschritte in der Produktion von Haselschwingen, Simperl (Brotkörbe) und Birkenreisigbesen ablaufen, wird hier präsentiert.

Der Großdöllnerhof mit den Ausstellungen „Volksmedizin und Aberglaube“ und „Bäume mit Köpfchen“ kann bis Oktober an den Wochenenden und Feiertagen besichtigt werden.



Eine Expertin in Sachen Führungen am Großdöllnerhof: Nikola Jakadofsky.



In der neuen Ausstellung werden genaue Arbeitsabläufe bildlich dargestellt.

## Gutscheine bei Raika erhältlich

Die bei vielen Rechbergerinnen und Rechbergern beliebten Rechberg Gutscheine gibt es seit kurzem nicht mehr nur am Gemeindeamt zu erwerben. Auch die Raiffeisenbank Rechberg hat sich bereit erklärt, die Gutscheine anzubieten um somit die örtliche Wirtschaft zu unterstützen. Die Initiative dafür wurde vom Verein „Zukunft Rechberg“ gesetzt.



Die Rechberg Gutscheine sind künftig auch von Hildegard Königshofer und Anton Steiner erhältlich.

## Wieviel darf Kultur kosten?

Fünf Euro, zehn oder 20? Eine Kinokarte kostet jedenfalls im Durchschnitt elf Euro, eine Vorstellung im Landestheater 30 bis 35 Euro, eine Karte für ein Fußballspiel Rapid gegen Salzburg 30 Euro. Noch nicht gerechnet sind dabei Snacks und Getränke. Eine Karte zur Saisoneroöffnung am Großdöllnerhof kostet 3 Euro 50. Im Vergleich allein zur Kinokarte also günstig.

Zeiten ändern sich. Kultur ist kein Gratisartikel mehr. Die Prüfer der Gemeindeaufsicht bestätigen das. Davon müssen wir uns verabschieden – Kultur kostet eben. Sie kostet das, was in sie hineinsteckt wurde: an Kreativität, Engagement der Künstler, Bewirtung durch die Mithelfer. Viele arbeiten aber auch nur für ein „Butterbrot“, wie die Ehrenamtlichen und die Musiker.

Umso schöner ist es, wenn die meisten Besucher die 3 Euro 50 gerne zahlen und den Nachmittag am Freilichtmuseum einfach genießen. Dafür sagen wir dann: Danke.

Dr. Frank Witte  
Obmann des Kulturausschusses

DER GROSSDÖLLNERHOF BEDARF ZUKÜNFTIG DER HILFE FREIWILLIGER



## Ab 2013 wird der Sparstift angesetzt

Seit 2002 läuft der Betrieb des Großdöllnerhofes über den Naturparkverein. Doch auch hier ist der Druck des Landes OÖ, den Sparstift anzusetzen, enorm hoch. Konsolidierungsmaßnahmen sind die logische Folge. Was das für den Großdöllnerhof bedeutet, erfahren Sie im nachfolgenden Bericht von Barbara Derntl.

Das Naturparkpersonal ist Hauptansprechpartner für alle Anfragen rund um den Großdöllnerhof und übernimmt die gesamte Terminkoordination und Organisation aller Museumsführungen und Vermietungs- und Veranstaltungsanfragen. Weiters sorgen wir mit Teilzeitpersonal im Naturparkstadl für die Öffnung des Museums am Wochenende und feiertags. Der Betrieb des Naturparkstadls verursacht einen regelmäßigen finanziellen Abgang, der seit 2010 nicht mehr von der Gemeinde Rechberg gedeckt werden kann. Deshalb haben wir uns Ende Februar mit den Direktvermarktern im Naturparkstadl bei einer Arbeitssitzung Gedanken zur Weiterführung des Naturparkstadls ab 2013 gemacht.

Aufgrund fehlender Lösungsmöglichkeiten haben wir im Naturparkvorstand die Einstellung des Betriebes mit Ende Oktober 2012 beschlossen. Ab 2013 soll dann die Öffnung des Museums über freiwillige Helfer aufgebaut werden. Die Naturparkspezialitäten und regionalen Produkte sind ab dem nächsten Jahr in Rechberg bei Marianne Mayrhofer

„Der Großdöllnerhof ist ein Juwel für Rechberg. Tragen wir doch in Zukunft gemeinsam Sorge für dessen Erhalt.“



Die Pflege des schönen Naturgartens beim Großdöllnerhof liegt künftig in freiwilliger Hand.

und bei den Nahversorgern der Naturparkgemeinden erhältlich. Den Naturparkstadl benötigen wir weiterhin für die Unterbringung von Schulklassen und Gruppen.

Natürlich werden wir von Naturparkseite auch in Zukunft mit Veranstaltungen und vielen Bildungsangeboten für eine Belebung und Bereicherung des Großdöllnerhofes sorgen und weiterhin kräftig für ihn werben. Im heurigen Jahr haben wir die neue Sonderausstellung „Bäume mit Köpfchen“ gestaltet und

finanziert. Mit einem Besuch der Ausstellung und einem Einkauf im Naturparkstadl unterstützen Sie uns, den Stadlbetrieb im heurigen Jahr positiv abzuschließen.

### Freiwillige für Gartenpflege

Bisher haben die Stadlmitarbeiter den Kräutergarten und Naturgarten gepflegt. Um Personalkosten zu sparen übernahm bereits im Vorjahr Christa Froschauer aus Perg unentgeltlich die Pflege des Kräutergartens. Wir würden uns freuen, wenn uns Gartenliebhaber aus Rechberg bereits heuer mit ihrer freiwilligen Hilfe unterstützen. Interessenten bitte im Naturparkbüro (46 55-18) melden.

## Fest der Vielfalt am Großdöllnerhof

Am **17. Juni 2012** feiert der Naturpark ab 11 Uhr am Großdöllnerhof das Fest der Vielfalt. Im Mittelpunkt stehen die Biodiversität der Kulturlandschaft, ihre Fauna und Flora, aber auch die hervorragenden Naturparkspezialitäten und handwerklichen Besonderheiten der Region:

- Forscher- und Bastelstationen für Kinder und Erwachsene
- Kurzexkursionen mit Biologen
- Wald- & Wiesenküche und Naturparkspezialitäten
- traditionelles Handwerk
- Naturparkquiz, ...

Wir laden alle Rechbergerinnen und Rechberger sehr herzlich ein. Auch für die Kinder wird es auf alle Fälle ein spannender Tag!



SEKTION TENNIS GEHT IN IHRE 17. SPIELSAISON

# Tennissaison ist eröffnet

Seit dem ersten Maiwochenende befinden sich die beiden Tennisplätze auf unserer schmucken Sport- und Freizeitanlage in spielfertigem Zustand. Unter tatkräftiger Mithilfe von einigen Mitgliedern der Sektion Tennis, wurden die Plätze in den letzten Wochen in einen tollen Zustand gebracht. Wir laden alle Rechbergerinnen und Rechberger herzlich ein, Mitglied unserer Sektion zu werden und die Tennisanlage häufig zu benutzen.

Die Sektion Tennis hat für heuer wieder ein Jahresprogramm zusammengestellt, wobei das Hauptaugenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt wird, um die Sektion auch mittel- und langfristig aufrecht erhalten zu können.

Das Highlight der Tennissaison wird bestimmt wieder das traditionelle **Mixed-Doppel-Turnier**, das am 30. Juni geplant ist. Bitte den Termin gleich im Terminkalender vormerken! Weiters ist ein Turnier gegen bzw. mit Spielern aus Allerheiligen vorgesehen.

## Gemeinsame Spielabende

Wöchentlich am Mittwoch- und Freitagabend greifen die Herren zum Schläger, denn es ist von 18 bis 20 Uhr Herrentennis. Für die Damen ist jeder Dienstag von 18 bis 20 Uhr reserviert.

## Schnupperstunden

Damit jeder einmal die Möglichkeit hat, Tennis spielen probieren zu können, bieten wir am Samstag, 26. Mai von 9 bis 11 Uhr zwei kostenlose Schnupperstunden an. Bei Bedarf können wir anschließend gerne einen Tenniskurs mit einem geprüften Tennislehrer organisieren.

## Kindertenniskurs

Für die erste Sommer-Ferienwoche (9.-13. Juli 2012) wurde, wie in den vergangenen Jahren, ein Kindertenniskurs organisiert. Der Kurs findet täglich von 9 bis 12 Uhr statt. Aufgrund der erforderlichen Gruppeneinteilung ist eine Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2012 erforderlich. Der Kursbeitrag beträgt pro Kind 25 Euro. Tennisschläger, Bälle, etc. sind im Preis inbegriffen und werden für den Zeitraum des Kurses zur Verfügung gestellt.



## Kindertraining

Damit die Kinder, die den Tenniskurs besucht haben, auch weiterhin die Möglichkeit zum Tennisspielen haben, bieten wir in den Sommerferien ein wöchentliches Tennistraining an. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft mindestens eines Elternsteiles bei der Sportunion (€ 12,-) und des Kindes bei der Sektion Tennis (€ 15,-). Die Kinder können dann jederzeit (wenn frei) den Tennisplatz nützen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Tennisbetriebes zu gewährleisten, bitten wir um strikte Einhaltung der Tennisordnung. Für Anfragen, Ideen und Wünsche steht Sektionsleiter Karl Kriechbaumer (0664) 884 35953

gerne zur Verfügung. In diesem Sinne wünschen wir noch eine schöne Tennissaison 2012.

## Tennisgebühren

NEUMITGLIEDER-AKTION 2012:  
Einschreibgebühr € 70,00  
Spielgebühr für das 1. Jahr entfällt!  
Mitglieder Sektion Tennis:  
Kinder bis 15 Jahre: € 15,00  
Jugendtarif 15 bis 18 J.: € 35,00  
Einzeltarif: € 60,00  
Familientarif: € 110,00  
(inkl. Kinder bis zur 9. Schulstufe)  
Nicht-Mitglieder:  
Einzelstunde: € 16,00/Stunde/  
Platz (Einzelstundenaufkleber und Schlüssel sind im GH Haunschmid erhältlich)



## Warum Tennis?

TENNIS ist ein Sport für jeden!  
TENNIS entwickelt Beweglichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer!  
TENNIS als Individualsport erfordert und entwickelt Selbstvertrauen und die Fähigkeit, mit Druck umzugehen!  
KINDER lernen, nach Rückschlägen wieder aufzustehen, mit Niederlagen umzugehen und Siege zu feiern. Diese Fähigkeiten können Kindern in andere Bereiche ihres Lebens übertragen!  
TENNIS ist Gemeinschaft!  
TENNIS ist ein Sport für das ganze Leben!  
TENNIS ist ein Sport unter der Sonne!



AUFHOLJAGD DER TISCHTENNIS-SPIELER BLIEB LEIDER UNBELOHNT

# Aufstieg nur hauchdünn verpasst

Die Spieler der Sektion Tischtennis blicken auf die vergangene Saison mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Während sie im Herbstdurchgang noch einige Startschwierigkeiten hatten, war im Frühjahr eine deutliche Steigerung ersichtlich. Es wurde kein einziges Spiel verloren.

Am Ende blieb die tapfere Aufholjagd aber leider unbelohnt. Drei Mannschaften landeten punktgleich an der Spitze. Also entschied das Satzverhältnis, das leider nicht zu Gunsten der Rechberger war, über den Aufstieg in die nächst höhere Klasse. So mussten sich die engagierten Spieler mit dem dritten Tabellenrang begnügen, was aber trotzdem ein hervorragendes Ergebnis für die Mannschaft ist, da im Vorfeld keiner wirklich mit einer derartigen Top-Platzierung gerechnet hat.



Die Tischtennis-Mannschaft hat sich für kommendes Jahr viel vorgenommen

Rg.	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Verh.		Pkt
1	Saxen D	20	15	3	2	171	73	53
2	Katsdorf B	20	16	1	3	169	90	53
<b>3</b>	<b>RECHBERG A</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>171</b>	<b>103</b>	<b>53</b>
4	St. Georgen/W A	20	15	2	3	168	81	52
5	Allerheiligen B	20	9	1	10	122	136	39
6	St. Georgen/W B	20	7	4	9	121	133	38
7	Schönau A	20	7	3	10	120	140	37
8	Tragwein D	20	5	4	11	116	153	33
9	Pabneukirchen B	20	3	3	14	101	169	29
10	Waldhausen D	20	3	3	14	93	166	29
11	Klam/Grein C	20	1	1	18	68	176	23

Herausragender Spieler war heuer Dominik Moser, der in der Einzelrangliste von 63 gewerteten Spielern in der Klasse den ausgezeichneten zweiten Platz schaffte (59 Siege, 11 Niederlagen). Stefan Aschauer wurde zehnter und Wolfgang Waser guter 21. Die Devise für die nächste Saison muss daher eindeutig lauten: Aufstieg! Mit dem Training gehts ab September wieder los. Wir möchten schon jetzt alle Rechbergerinnen und Rechberger sehr herzlich dazu einladen.

Wolfgang Waser, Sektionsleiter

# Abwechslungsreiches Konzertprogramm

Viele Besucher lauschten am 14. April dem abwechslungsreichen Programm beim Frühlingskonzert mit Gabi Klonner und Thomas Waser am Dirigentenpult und Frank Witte in der Moderation. Großen Beifall erntete der Jubiläumsmarsch „See-Fest-Klänge“, der von Thomas Starzer 2011 anlässlich „40 Jahre Badensee Rechberg“ komponiert wurde und erstmals bei einem Konzert zur Aufführung gelangte. Irmgard Auer und Leo Thauerböck, der kurzfristig seine Klarinette gegen das Mikrophon tauschte, haben ihr großes Gesangstalent unter Beweis gestellt. Im feierlichen Rahmen des Konzertes wurde der ehemalige Obmann, Mag. Hermann Krichbaumer, als Dank für



Die Rechberger Trachtenmusikkapelle beim Frühlingskonzert 2012

seine hervorragenden Dienste für den Musikverein Rechberg zum Ehrenobmann ernannt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.

**EINLADUNG:** Am 20. Mai ist Tag der Blasmusik mit einer Musikermesse um 9.30 Uhr und anschließendem Platzkonzert am Dorfplatz.

BEZIRKSABFALLVERBAND ERMÖGLICHT SAMMLUNG FÜR TIERKADAVER

# Tierische Abfälle sind kein Biomüll

Es ist bedauerndwert, dass manche Bürger rohes Fleisch in größeren Mengen im Biomüll entsorgen, da dieses eigentlich nicht in den Biomüll gehört. Um eine rasche und unkomplizierte Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen, hat die AVE Tierkörperverwertung nun in Kooperation mit dem Bezirksabfallverband Perg und der Stadtgemeinde Perg einen speziellen Sammel-Behälter aufgestellt.

Der Spezialbehälter ist mit einer Kühlung ausgestattet und geruchssicher verschlossen. Gesammelt wird vor dem Tor des Altstoffsammelzentrums in Perg. Alle Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Perg können rund um die Uhr verendete Tiere und tierische Abfälle im Kühlbehälter entsorgen.

## Bei der Benutzung dieser Container ist folgendes zu beachten:

- Sammelstelle sauber halten
- Bitte keine verwesenen Abfälle einwerfen
- Entsorgung von Kleinmengen (bis 35 kg) an tierischen Abfällen, verdorbenen Lebensmitteln und Haus- bzw. landwirtschaftlichen Nutztieren
- Tiere bzw. tierische Abfälle sollen mitsamt der Verpackung (Plastik oder Papier) eingeworfen werden
- Achtung: Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen, oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor von der AVE Tierkörperverwertung abgeholt.
- Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktver-



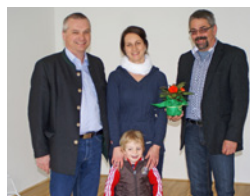
Die Spezialbehälter für die Entsorgung tierischer Abfälle sind rund um die Uhr erreichbar.

markter müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut TMG direkt entsorgen.

Sollten Sie weitere Fragen zur neuen Sammelstelle haben, können Sie sich beim Bezirksabfallverband Perg (07262/531 34) gerne informieren.

## Freude bei neuen Mietern

Nach rund zwei Jahren Bauzeit sind die neuen Wohnungen im Lebensplatz Rechberg fertig gestellt. Die Schlüssel für die modernen Mietwohnungen wurden am 17. April an die Mieter übergeben. „Besonders freut uns, dass vom ursprünglich geplanten Projekt Betreubares Wohnen fast alle altersgerechten Wohnungen vergeben wurden“, freute sich Bürgermeister Johann Thauerböck der die neuen Mieterinnen und Mieter gemeinsam mit Vizebürgermeister Martin Ebenhofer mit Blumen und einem Heimatbuch überraschte. Von den zwölf Wohnungen sind derzeit noch vier Wohnungen frei bzw. bezugsbereit.



Martina Huber mit Sohn Jakob



Die Freude bei den neuen Mieterinnen und Mietern war am Tag der Übergabe groß.



## Neue Mitarbeiterin

Seit 1. April verstärkt Theresia Fröschl das Team am Gemeindeamt Rechberg in der Allgemeinen Verwaltung und im Bürgerservice. Die 21 jährige gebürtige Münzbacherin lebt seit einiger Zeit in Rechberg und hat nach abgelegter Matura rund ein Jahr auf der Hirschalm gearbeitet. Zu ihren Stärken zählen Freundlichkeit, Höflichkeit und ein guter Umgang mit Menschen.



EXPERTEN BERATEN KOSTENLOS IN ENERGIEFRAGEN

## Umweltausschuss organisiert Energieberatungstag

Der OÖ Energiesparverband bietet Gemeinden Unterstützung bei allen Fragen rund um die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger. Nutzen Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Beratung durch einen Experten und steigern Sie so Ihren Wohnkomfort und ersparen Sie sich in Zukunft hohe Energiekosten.

Auf Antrag des Obmannes des Umweltausschusses, Martin Raab, bietet der OÖ Energiesparverband einen kostenlosen Energieberatungstag für die Bürger der Gemeinde Rechberg an. Ziel ist es, einerseits den Wohnkomfort zu steigern, und andererseits die Heizkosten zu senken.

Beraten wird zu Themen wie: Neubau, Sanierung, Heizungserneuerung, Solaranlage, Energiesparmaßnahmen,

energiesparende Elektrogeräte und Energieförderungen. Für konkrete Fragen nehmen Sie dazu bitte vorhandene Unterlagen wie Pläne, Skizzen, Angebote etc. mit und bereiten Sie sich bereits vorher schon Fragen vor. Der Beratungstag findet am **6. Juli von 13 bis 16 Uhr im Gemeindeamt Rechberg** statt. Wenn Sie an dem kostenlosen Angebot teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte vorher am Gemeindeamt an.

### Kurz informiert ...

#### Fischerkurse

**FR Naarn-Perg**

*Gasthaus zum Einhorn, 4320 Perg*

**Freitag, 1. Juni 2012**

**Freitag, 16. Juni 2012**

*jeweils von 15:00 bis 21:00 Uhr*

*Anmeldung ab sofort unter fischerkurs@gmx.net. Anmeldeabend:*

*Mi, 30. Mai 2012, 17-19 Uhr*

*Infos unter: 0664 823 03 45*

#### Hundekunde-Kurse

**am 23. Mai 2012, 19:00 Uhr im**

*Vereinsheim Perg, 4320 Perg,*

*Kosten: € 20,-*

*Anmeldung unter 0650 415 03 44*

**am 27. Juni 2012, 19:00 Uhr beim**

*Wirt in Zeitling, 4320 Perg,*

*Kosten: € 25,-*

*Anmeldung unter 07262 57 043*

## Energiespartipps: 2. Energiesparen beim Kühlen

### Im Kühlschrank reicht die kleinste Kühlstufe!

Im Kühlschrank reicht eine Innentemperatur von 7° C (erste oder zweite Stufe). Das spart ca. 15 % Energie gegenüber einer Kühltemperatur von 5° C. Bei Gefriergeräten ist eine Temperatur von minus 18° C ausreichend.

### Nichts Heißes in den Kühlschrank stellen!

Lagern Sie nur vollständig abgekühlte und richtig verpackte Lebensmittel. Sonst braucht das Gerät zusätzliche Energie, um die Kühltemperatur wieder zu erreichen.

### Lebensmittel immer gut zudecken!

Lagern Sie Lebensmittel im Kühlschrank immer gut zugedeckt oder verpackt. Sonst wird zu viel Feuchtigkeit an den Kühlschrank abgegeben und er verbraucht mehr Energie.

### Volle Geräte kühlen besser!

Haben Sie viele Lebensmittel im Kühlschrank, wärmt dieser sich nicht so leicht auf, wenn sie ihn öffnen. Allerdings sollte der Kühlschrank auch nicht so voll sein, dass die Luft nicht mehr zirkulieren kann.



### Auf dichte Türen achten!

Undichte Türen treiben den Stromverbrauch massiv in die Höhe. Deshalb sollten die Türdichtungen öfter gereinigt und beschädigte Dichtungen sofort ausgewechselt werden.

### Kühlschrank von Wärmequellen fern halten!

Achten Sie darauf, dass Ihr Kühlschrank nicht neben Wärmequellen wie E-Herd, Backrohr oder Heizung steht und keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.

### Gefrierfach zweimal im Jahr abtauen!

Gefrierfächer oder Gefrierladen sollten Sie mindestens zweimal im Jahr abtauen. Denn mit jedem Zentimeter Eisschicht steigt der Energieverbrauch um 6 %.

### Gefrierfächer sind Stromfresser!

Verzichten Sie auf ein Tiefkühlfach im Kühlschrank, wenn Sie auch ein Tiefkühlgerät besitzen: Kühlschränke ohne Gefrierfach brauchen rund 25 % weniger Strom.

### Kühl-Gefrierkombinationen nur getrennt schaltbar!

Bei Kombigeräten sollten zwei getrennte Kühlkreisläufe vorhanden sein, die getrennt schaltbar sind. Kombigeräte bei denen dies nicht der Fall ist, verbrauchen oft bis zu 50 % mehr Energie.

### Alte Kühlgeräte entsorgen!

Sorgen Sie nach dem Kauf eines neuen Kühlschranks dafür, dass das alte Gerät fachgerecht entsorgt wird und verwenden Sie es nicht als Partykühlschrank. Alte Geräte brauchen jede Menge Strom!

### Moderne Geräte sparen Energie!

Achten Sie beim Kauf auf die Energieverbrauchsklasse des Geräts. Ein Kühlschrank der Kategorie A++ verbraucht bis zu 45 % weniger Energie als ein Gerät der Kategorie A.

REHKITZE SIND KEINE FINDELKINDER – NICHT BERÜHREN

# Frühlingszeit ist Jungtierzeit



Auch nach diesem harten Winter wurde es wieder Frühling. Es ist warm, die Blumen blühen und allerorts sprießt frisches Grün. In der Tierwelt stellt sich Nachwuchs ein und vom Froschlaich und Entenküken bis zum Rehkitz und Jungfuchs regt sich neues Leben.

Leider trifft es die Tierwelt in unserer Kulturlandschaft von Frühling zu Frühling schwerer. Der Mensch nutzt die Natur relativ einseitig und zu seinen Vorteilen. Egal ob Amsel, Hase oder Reh: Ruhe ist dabei ein sehr wichtiger Punkt.

Jäger wollen sich nicht als Lehrmeister betätigen oder schon gar nicht versuchen, den Aufenthalt in der Natur zu verbieten. Im Gegenteil. Jäger vermitteln Wissen und Verhaltensregeln, und ermöglichen damit ein Miteinander in unserer Kulturlandschaft.

Als Bewohner oder Anhänger eines naturbelassenen Lebensraumes sind wir gefordert, bestimmte Verhaltensregeln einzuhalten, sodass wir in der Folge gemeinsam die „Verlierer“

der Kulturlandschaft schützen und sie in ihrem Dasein möglichst wenig stören: Bleiben Sie also bitte beim Wandern, Joggen oder Nordic-Walken auf den markierten Wegen und versuchen Sie, die frühen Morgen- und späten Abendstunden zu meiden. Auch ihr vierbeiniger Freund sollte dabei auf dem Weg und an der Leine bleiben. Der Hund soll durch ihr falsches Verhalten nicht dazu verleitet werden, Jungtiere zu hetzen oder gar zu reißen. Übrigens: Jungwild bitte nicht berühren, es handelt sich nicht um Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Helfen wir zusammen, dass unsere Artenvielfalt in den wertvollen Lebensräumen erhalten bleibt, denn: Naturliebe und Jagd verpflichten.

## Mähzeit

Auch heuer werden die Jäger wieder aktiv Kitzrettung betreiben: Säcke aufstellen, Austreiben der Kitze, etc. Wir bitten alle Grundbesitzer um Mithilfe in Form von rechtzeitiger Kontaktaufnahme mit einem Jäger.

Fragen zur Jagd richten Sie bitte an den Jagdleiter Rupert Raab, Holzmann 44, Tel: 4166.



Auch wenn Sie noch so süß sind. Nehmen Sie nie ein scheinbar herrenloses Wildtier mit nach Hause.

## Kein Feuer im Wald!

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Perg vom 15. März 2012 betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Perg:

**§ 1** In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer

oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der BH Perg, Tel. 07262 551-470 oder 471 und 472 (Perg) oder 07268 347 (Grein) zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das Gemeindeamt und die Feuerwehr.

**§ 2** Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

**§ 3** Übertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

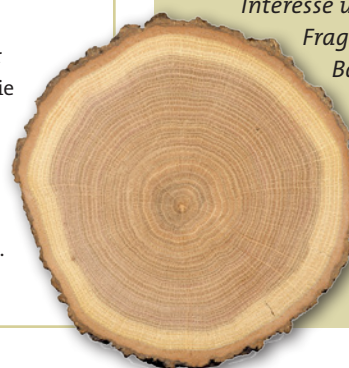
**§ 4** Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der BH Perg sowie der Gemeindeämter zu verlautbaren und ist mit 1. April 2012 in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2012 außer Kraft.

## Neuer Forstpartner



Mit dem Geschäftsfeld „Waldbetreuung“ werden die Synergien des Bäuerlichen Waldbesitzerverbandes OÖ sowie der Abteilung Forst und Bioenergie der Landwirtschaftskammer OÖ sinnvoll miteinander verknüpft. Ziel ist, Waldbesitzern ein individuell abgestimmtes Dienstleistungsangebot anbieten zu können. Die Leistungspalette reicht von der einfachen Nutzungsplanung über die klassische Holzvermarktung bis hin zur externen Betriebsführung. Bei Interesse und auftretende Fragen steht der Bäuerliche Waldbesitzerverband gerne zur Verfügung.

Infos unter [www.waldbetreuung-ooe.at](http://www.waldbetreuung-ooe.at)



370 EURO FAMILIENFÖRDERUNG DES LANDES

## Zuschuss für Familien

Der Mutter-Kind-Zuschuss wird vom Land OÖ gewährt. Dafür wurde ein Vorsorgeheft aufgelegt, welches zwei Antragsformulare enthält und über die behandelnden Ärzte gemeinsam mit dem Mutter-Kind-Pass und dem Impfgutscheinheft an die werdenden Mütter ausgegeben wird.

Voraussetzungen für die Gewährung des Zuschusses sind, dass alle Untersuchungen nach dem Mutter-Kind-Pass Untersuchungsprogramm durchgeführt wurden. Zusätzlich müssen für das Kind alle bis zu diesem Alter empfohlenen öffentlichen Schutzimpfungen absolviert werden. Der Hauptwohnsitz der Familie muss bereits vor Geburt des Kindes seit mindestens einem Jahr in OÖ sein. Der Mutter-Kind-Zuschuss beträgt 370 Euro und wird in zwei Teilbeträgen zu je 185 Euro ausgezahlt, die erste Rate mit Vollendung des 2. Lebensjahres des Kindes, die zweite Rate mit dem Nachweis der letzten vorgesehenen

Mutter-Kind-Pass Untersuchung. Für die Auszahlung ist das Antragsformular des Vorsorgeheftes entweder persönlich beim Land OÖ abzugeben oder per Post unter Angabe der Bankverbindung zu übermitteln. Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf ein inländisches Konto.



### Swimmingpool

Damit es zu keinen Wasserversorgungs-Schwierigkeiten kommt, ist das Befüllen der Schwimmbecken, auch mit dem Gartenschlauch, unbedingt vorher dem Wasserwart Johann Ortner (0664 88 43 59 62) zu melden. Ansonsten kann es zu unnötigen Störungen aufgrund Netzüberlastungen mit Druckproblemen kommen.

### Volksgehören

Am Gemeindeamt liegen derzeit Unterstützungserklärungen zur Einleitung eines Volksbegehrens auf:

- **Volksbegehren Demokratie jetzt!**
- **Volksbegehren Steuergerechtigkeit Jetzt!**

Eintragungsfrist jeweils bis spätestens 15. Juni 2012



## Landesfamilienpreis FELIX FAMILIA 2012

Oö. Verwaltungseinrichtungen

Was finden Sie familienfreundlich in Ihrer Gemeinde?  
Machen Sie die Projekte Ihrer Gemeinde zum Vorbild in ganz Oberösterreich!

Familienfreundlichkeit ist ein Wohlfühlfaktor in der Gemeinde. Teilen Sie Ihrer Gemeinde mit, was Ihnen hinsichtlich Familienfreundlichkeit positiv ins Auge fällt. Das kann eine Babysitterbörse sein, ein Vater-Kind-Frühstück, Freizeiteinrichtungen oder Kinderbetreuungen. Ihre Gemeinde kann die Projekte einreichen und den „Felix Familia“ gewinnen.

Infos auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

IHR TIPP IST  
GEFRAGT



OÖ Familienkarte  
[www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

### Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Winter wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



■ Im Online-Shop auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) gibt es **coole**

**Rucksäcke** für das Abenteuer Schule um 15 Euro, sowie weitere lässige Artikel.

■ Vergünstigter Tarif für Familienkarten-Inhaber beim Eintritt der **OÖ Landesausstellung „Verbündet – verfeindet – verschwägert. Bayern und Österreich“**

■ Alle Kinder bis 14,9 Jahre erhalten erstmals die **Pyhrn-Priel Saison-Card** zum Nulltarif, wenn ein Elternteil die Karte kauft.

■ Sicher unterwegs im Auto: In Kooperation mit dem ARBÖ wurde eine **Autokindersitzaktion** gestartet.

■ Unter [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at) findet man das Programm des **Linzer Landestheaters**. Besondere Angebote gibt es dabei für Familien

■ **OÖ Familienfest** am 2. Juni 2012: Das große Familienfest beim Hautbahnhof in Linz von 10 bis 17 Uhr.

■ **Aquapulco – die neue Piratenwelt:** Den ganzen Juni zum halben Preis mit der OÖ Familienkarte.

■ Den **Urzeitwald** in Gosau von 1. Juni bis 8. Juli mit der OÖ Familienkarte zum halben Preis entdecken.

■ Ermäßigungen für den Eintritt im **Linzer Puppentheater** und im **Theater des Kindes**. Kartenreservierung unter [www.kuddelmuddel.at](http://www.kuddelmuddel.at).

■ Im **OÖ Spielplatzführer** sind die 100 schönsten Spielplätze vom Böhmerwald bis zu Dachstein zusammengefasst.

Infos unter [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

CARITAS BIETET LEISTUNGEN ZUR PFLEGE DAHEIM AN

# Betreuung und Hilfe Zuhause

Die Betreuung und Pflege älterer Menschen in ihrem Zuhause sowie die Unterstützung von Familien in schwierigen Situationen ist die Aufgabe der Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas für Betreuung und Pflege. Im Bezirk Perg waren im Vorjahr rund 15 Mitarbeiterinnen für die Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas im Einsatz.

„Die Caritas leistete im Jahr 2011 insgesamt 9638 Betreuungsstunden“, erklärt Claudia Hubner, Regionalleiterin der Mobilen Familien- und Pflegedienste im Bezirk Perg.

## Betreuung im Alter

Mit zunehmendem Alter fällt die Bewältigung des Alltags zu Hause immer schwerer. Dann können zum Beispiel Dinge wie die Körperpflege nicht mehr alleine gemacht werden. Mit Unterstützung der mobilen Altenhilfe der Caritas können ältere Menschen weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Die Fachsozialbetreuerinnen helfen bei der Körperpflege und stehen bei täglichen Grundbedürfnissen zur Seite. Dazu gehört unter anderem die Begleitung zu Arztterminen sowie die Betreuung und Beratung in sozialen

Problemlagen. Für alltägliche Arbeiten rund um den Haushalt ist es auch möglich, Heimehelferinnen ins Haus zu holen. Zusätzlich wird mit dem Verein „Rundum Zuhause betreut“ eine 24-Stunden Betreuung angeboten.

## Unterstützung für Familien

Weiters gibt es im Bezirk Perg auch die Hauskrankenpflege. Dabei führen die Mitarbeiterinnen medizinische und therapeutische Anordnungen des Arztes bei den Kundinnen zu Hause durch. Für Familien in schwierigen Situationen, wie zum Beispiel bei Krankheit oder Tod eines Familienmitglieds bietet die Familienhilfe Unterstützung. Es gibt hier auch die Möglichkeit der Langzeithilfe für Familien, bei der die Caritas-Mitarbeiterinnen mindestens ein halbes Jahr in der Familie bleiben.

Die Tarife für die Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas sind sozial gestaffelt. Ein weiteres Angebot der Caritas für Betreuung und Pflege ist das Mobile Hospiz Palliative Care. Ziel dabei ist es, unheilbar Kranken und deren Angehörigen die individuelle Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten und zu fördern, damit ein Leben in Würde und ohne Schmerzen möglich ist. Die Dienstleistungen des Mobilen Hospiz Palliative Care sind kostenlos.

## Pflege durch Angehörige

Für Menschen, die ihre Angehörigen zuhause pflegen oder betreuen, bietet die Caritas Servicestelle verschiedene Unterstützungsleistungen.

Informationen und Auskünfte bei der Regionalleitung unter 07235/65875

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ  
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit



Ausschreibung

## Ausbildung zur Heimhilfe

Lehrgangsbeginn: **4.9.2012**  
Lehrgangsabschluss: **26.2.2013**

Ausbildungsdauer: 6 Monate; 2 Schultage/Woche von 8:30 – 17:30 Uhr

Theoretischer Unterricht: 220 UE  
Praktikum: 200 Stunden

Ausbildungsort: 4342 Baumgartenberg 1, Bezirk Perg

Aufnahmevoraussetzungen:

- Vollendetes 17. Lebensjahr
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Positives Aufnahmeverfahren

Kosten: 10.- Einschreibungsgebühr, 70.- Lernunterlagen

Berufsbild:

Als Heimhilfe unterstützen Sie betreuungsbedürftige Menschen

- bei der Haushaltsführung
- bei den Aktivitäten des täglichen Lebens
- bei der Basisversorgung

Anmeldung erbeten bis **16.5.2012**

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ,  
Petrimstraße 12, 4040 Linz

Ansprechperson für Fragen zur Ausbildung Irene Junghuber  
0732 731694 15

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Informationen finden Sie auch unter: [www.shv.perg.at](http://www.shv.perg.at)

4040 Linz, Petrimstraße 12 / 2. Stock, Tel: +43 (0)732 / 73 16 94, Fax: +43 (0)732 / 73 16 94 - 22  
e-mail: [abs\\_pos@ooe.gv.at](mailto:abs_pos@ooe.gv.at), [www.altenbetreuungsschule.at](http://www.altenbetreuungsschule.at)  
Bankverbindung: VKB Bank: A.S. BLZ: 18600, Konto-Nr.: 10911048

## WIE SCHÜTZE ICH MEIN KIND VOR SUCHT?

institut  
sucht  
prävention  
PRO MENTE OÖ

**TAGUNG, 18. Juni 2012**  
Redoutensäle, Promenade 39, A-4020 Linz  
9.00-17.00 Uhr

## FAMILIE ALS RISIKO- UND SCHUTZFAKTOR

Die Familie ist der wohl wichtigste und effektivste Ort für die Suchtvorbeugung. Denn die Art und Weise, wie Eltern untereinander und mit ihren Kindern umgehen, sind wichtige Erfahrungen, die Menschen ein Leben lang prägen und großen Einfluss auf die Entwicklung ihrer eigenen Persönlichkeitsmerkmale haben.

Die diesjährige Tagung des Instituts Suchtprävention widmet sich dem breiten Spektrum der familiären Schutz- und Risikofaktoren und thematisiert Ursachen für die Entstehung von Süchten sowie die zahlreichen Möglichkeiten für nachhaltige Suchtvorbeugung in der Familie.

Detailliertes Programm folgt!  
Kein Tagungsbeitrag!

ANMELDUNG ERFORDERLICH: bis 11. Juni 2012  
Institut Suchtprävention, Hirschgasse 44, 4020 Linz  
[info@praevention.at](mailto:info@praevention.at) | +43 (0)732/778936  
[www.praevention.at](http://www.praevention.at)





MITTEL GEGEN DIE EHÖHUNG DER BEZINPREISE

# Öffis fahren preisgünstiger

Aufgrund der steigenden Benzinpreise häufen sich in der Nahverkehrsinformationsstelle MobiTipp in Perg die Anfragen von Personen, die den Spareffekt zwischen Fahrten mit dem ÖÖ Verkehrsverbund und PKW-Fahrten berechnet haben wollen.

Für die Gemeinde Rechberg wurde eine Modellrechnung erstellt. Zum einen wurde die Fahrtstrecke von Rechberg nach Linz bzw. in die Bezirkshauptstadt Perg ausgewählt. Die Treibstoffkosten pro Monat wurden zur Berechnung aus der Treibstoffübersicht des Bundesministeriums übernommen. Die Berechnung

erfolgte aufgrund der Annahme, dass 20 Tage im Monat gefahren wird (dh. insgesamt 40 Fahrten). Weiters wurde angenommen, dass der Verbrauch bei 7 l auf 100 km liegt. Ein weiterer Kostenvergleich basiert auf den sogenannten PKW-Vollkosten (inklusive Anschaffung, Steuern usw.) mit den amtlichen Kilometergeld.

Rechberg					
Rechberg ÖÖ Ortsmitte	nach	Linz	Linz	Kernzonenaufpreis	Perg
Zonen		11	10		4
benutzte Verkehrsmittel		mit Bus und Bahn	mit dem Bus		mit Bus
<b>Einzelfahrt</b>		<b>9,90 €</b>	<b>9,00 €</b>	<b>0,70 €</b>	<b>3,80 €</b>
<b>Einzelfahrt ermäßigt</b>		<b>5,40 €</b>	<b>5,00 €</b>	<b>0,70 €</b>	<b>2,10 €</b>
<b>Einzelfahrt Halbpri</b>		<b>5,00 €</b>	<b>4,50 €</b>	<b>0,70 €</b>	<b>1,90 €</b>
<b>Tageskarte</b>		<b>19,80 €</b>	<b>18,00 €</b>	<b>1,40 €</b>	<b>7,60 €</b>
<b>Tageskarte ermäßigt</b>		<b>10,80 €</b>	<b>10,00 €</b>	<b>1,40 €</b>	<b>4,20 €</b>
<b>Tageskarte Halbpri</b>		<b>9,90 €</b>	<b>9,00 €</b>	<b>1,40 €</b>	<b>3,80 €</b>
<b>Wochenkarte</b>		<b>30,20 €</b>	<b>27,90 €</b>	<b>7,10 €</b>	<b>14,20 €</b>
<b>Monatskarte</b>		<b>102,10 €</b>	<b>92,20 €</b>	<b>21,00 €</b>	<b>47,30 €</b>
<b>Jahreskarte</b>		<b>1.009,00 €</b>	<b>911,00 €</b>	<b>207,00 €</b>	<b>468,00 €</b>
- Kinder bis 6 Jahre in Begleitung und Tiere fahren im ÖÖVV gratis - Kinder zwischen 6 und 14 Jahre, Jugendliche von 15 bis 21 Jahren und Senioren fahren zum ermäßigten Preis - Beeinträchtigte, Schwerkriegsbeschädigte und Blinde fahren zum halben Preis - Darüber hinaus gelten Ermäßigungen mit VORTEILScard Senior, VORTEILScard Familie, VORTEILScard Spezial und VORTEILScard Blind					
Im ÖÖVV gilt "freie Verkehrsmittelwahl" - stehen für die von Ihnen gekaufte Verbindung mehrere Verkehrsmittel oder Fahrtrouten zur Verfügung, dürfen Sie frei wählen. Achten Sie aber darauf, dass Sie nicht mehr Zonen als bezahlt durchfahren.					
Die Wochen- und Monatskarten des ÖÖVV sind übertragbar - Sie dürfen sie also gerne an Verwandte und Bekannte verborgern. Die Gültigkeit dieser Karten beginnt immer mit dem Tag, an dem die Karte gekauft wurde.					
<b>Kostenvergleich/Monat (Strecke nach Linz)</b>					
PKW (reine Benzinkosten)	186,55 €	Grundlage 7l/100 km; Dieselpreis € 1,388 <sup>1)</sup>	PKW (amtliches Kilometergeld) <sup>2)</sup>	806,40 €	
Monatskarte des ÖÖVV	102,10 €		Monatskarte des ÖÖVV	102,10 €	
<b>Ersparnis mit dem ÖÖVV</b>	<b>-84,45 €</b>		<b>Ersparnis mit dem ÖÖVV</b>	<b>-704,30 €</b>	

## Brauchtum Maibaum

Am 1. Mai wurde der schöne Maibaum unter Federführung der Landjugend aufgestellt. Mit musikalischer Umrahmung und Unterstützung von kräftigen Helfern ging das Aufstellen umso leichter. Ein Dank gilt allen Spendern, dem Seniorenbund sowie allen Helfern beim Mascherl und Kränze binden.



Die Senioren gaben die Kunst des Maibaumbindens an die Landjugend weiter.



## Wildbachräumung

Die Gemeinden sind verpflichtet, bei den Bächen und Zubringern jährlich Begehungen durchzuführen, Schäden aufzunehmen und der BH Perg zu melden. Die Bevölkerung wird ersucht, die Gemeinde durch die Meldung von Wahrnehmungen zu unterstützen: Verklausungen von Bächen durch Holz, Kunststoffe etc., größere Ansammlungen von Geröll. Sollten Sie derartiges feststellen, melden Sie es bitte umgehend am Gemeindeamt. Von der Öö. Wildbach- und Lawinenverbauung werden nur mehr Maßnahmen unterstützt, die den betroffenen Anrainern, Grundstückseigentümern oder Interessenten nicht zugemutet werden können. Als Zumutbarkeitsgrenze wurde ein Betrag von € 2.000,00 festgelegt. Die Instandhaltung der Einzugs- und

Risikogebiete (Durchführung von Kleinmaßnahmen, Errichtung lokaler Sohl- und Ufersicherungen, lokale Schutzmaßnahmen gegen Erosion, Beseitigung von Abflusshindernissen, Gewässerpflege, usw.) wird künftig leider eine untergeordnete Bedeutung haben. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden primär für den Erhalt des Bestandes und der Funktion von bestehenden Schutzmaßnahmen verwendet.



Spannend, was man in Bächen außer Holz und Kunststoff noch alles findet.

250 NACHKOMMEN FEIERTEN GEMEINSAM – ZEHN METER LANGER STAMMBAUM

## Jahrhundert-Treffen der Ruspeckhofer's

Rund 100 Jahre nach dem Tod des Rechbergers Raimund Ruspeckhofer trafen sich am 21. April an die 250 Nachkommen. Die Familie Ruspeckhofer war von 1694 bis 1925 am Obermairgut in Rechberg, dem heutigen Dorfwirt, ansässig und ebendort fand das Treffen statt.

von Dr. Karl Freilinger (Urenkel)

Das Obermairgut inmitten von Rechberg wurde von den Nachfolgern, der Familie Raab, zu einem großartigen Gasthaus umgebaut, wobei aber noch immer auf dem großen steinernen Torbogen die Initialen RR für Raimund Ruspeckhofer prangen. So fanden die Nachkommen, die aus Österreich und dem benachbarten Ausland anreisen, die steinernen Zeichen des großen Stammvaters.

Raimund Ruspeckhofer hatte 17 Kinder, wovon elf überlebten. Vier Töchter und sechs Söhne wurden standesgemäß verheiratet und begründeten zehn Familienstämme mit zahlreicher Nachkommenschaft, darunter Ehepaare mit zehn und mehr Kindern sowie zahlreiche

Zwillinge. Raimunds jüngster Sohn Maximilian Ruspeckhofer wurde Pfarrer.

Die gesamte Geschichte der Nachkommenschaft des Raimund Ruspeckhofers wurde in monatlicher Arbeit vom Urenkel Dr. Karl Freilinger in einem etwa 10 m langen Stammbaum aufgezeichnet. Er betont, dass ohne Computer, Internet und E-Mail die Ausforschung und Zusammenführung der Familie unmöglich gewesen wäre.

Die derzeit lebenden Nachkommen machen etwa 1000 Personen aus, darunter befinden sich unter anderem der Bürgermeister von Rechberg Johann Thauerböck, der Viezbürgermeister von Naarn Martin Gaisberger, der ehemalige Vizebürgermeister



Die ältesten noch lebenden Nachfahren: Adelheid Freilinger (links), geborene Ruspeckhofer, geb. 1927 und ihre Cousine Christine Reisinger geborene Ruspeckhofer, geb. 1921

von Linz Dr. Reinhard Dyk, der ehemalige Bürgermeister von Pierbach Heinz Leitner, der ehemalige Vizebürgermeister von Bad Zell Josef Hackl um nur ein paar aufzuzählen. Die Ruspeckhofers blieben erstaunlich ortsansässig. Als Ausnahme findet man aber auch Verwandte in Kalifornien und im Libanon.

## Veranstaltungen & Termine

20.5.2012	<b>Tag der Blasmusik mit Musikermesse</b>	7.00	Dorfplatz, Kirche	Musikverein
26.5.2012	<b>Beachsoccer-Turnier</b>	13.00	Beachvolleyballplatz	SPÖ
28.5.2012	<b>Jubelhochzeiten</b>	8.00	Pfarrkirche	KFB
1.6.2012	<b>Müllabfuhr</b>	vorm.		Gemeinde
8.6.2012	<b>Riadlfest (Ersatztermin 9.6.)</b>	20.00	Lindner Stoariadl	ÖAAB
17.6.2012	<b>Fest der Vielfalt</b>	11.00	Großdöllnerhof	Naturpark
22.6.2012	<b>Sonnwendfeuer (Ersatztermin 23.6.)</b>	20.00	Knöbelsteiner	Ortsbauernschaft
24.6.2012	<b>Fußball Ortsmeisterschaft</b>	12.00	Sportplatz	Sportunion
29.6.2012	<b>Petersfeuer (Ersatztermin 30.6.)</b>	20.00	Pammerhöhe	JVP
30.6.2012	<b>Tennis-Mixed-Doppel Turnier</b>	12.00	Freizeitanlage	Sportunion
1.7.2012	<b>Bergmesse</b>	10.00	Pammerhöhe	Alpenverein Perg
5.7.2012	<b>Dorfabend</b>	20.00	GH Raab Dorfwirt	Tourismusverband
6.7.2012	<b>Energieberatungstag</b>	13-16.00	Gemeindeamt	Gemeinde



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Johann Thauerböck  
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 320 Stück